

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 126 (2000)
Heft: 3

Rubrik: Echo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Echo

Zufällig bekam ich eine Nebi-Ausgabe in die Finger – und wollte sie gar nicht mehr hergeben. Es ist für mich ein Genuss, mitanzusehen, wie Leute sich Gedanken machen und sie servierfertig aufs Papier bringen. Und auch Zeichnungen machen fröhlich.

S. SENN, GEBERTSTORF

Als der Nebelpalter in Rorschach zer-mürbt wurde und trotz Kuraufenthalt in Basel serbelte, weideten sich Medien und Meckerer am Krankenbett, bereit zum Grabgesang. Wo bleiben jetzt Glück-wunsch und Anerkennung für den in Horn sich wacker erholenden, wieder keck und munter in Wort und Bild Witz und Humor verbreitenden Nebi?

MIGGER MUFF, BASEL

Selbstfindung

Der Biedermann von Reichenbach lag nachts im Bett noch lange wach.

Da kam ihm plötzlich in den Sinn; Selbstfindung wäre gut für ihn.

Er hatte neulich doch gelesen, Selbstfindung würde Unrast lösen. Wer sich da übe streng und brav, finde auch immer seinen Schlaf.

Trotz Suchen hat er auch nach Stunden in seinem Selbst gar nichts gefunden.

Gelangweilt, was ihn selbst betraf fiel er enttäuscht in tiefen Schlaf.

PAUL AESCHBACH

«Ich möchte Herr Bundesrat Blocher sprechen»

Kommt ein Mann mittleren Alters eines Morgens ins Bundeshaus, und am Empfang im Parterre, also bei der Eingangskontrolle, wird er von einem Beamten höflich gefragt, was er hier wolle. «Ich möchte Herr Bundesrat Blocher sprechen», sagt der Mann mittleren Alters in nicht minder höflichem Ton. Worauf der Beamte ihm sagt «Es gibt keinen Bundesrat mit dem Namen Blocher.» Der Mann macht eine Kehrtwendung und verschwindet aus dem Bundeshaus.

Am Nachmittag des gleichen Tages begibt sich der Mann erneut ins Bundeshaus. Die gleiche Frage, die glei-

che Antwort: «Es gibt keinen Bundesrat mit dem Namen Blocher.» Am andern Tag wiederholt sich die Begegnung im Bundeshaus. Doch diesmal ist der Beamte etwas ungehalten und sagt dem Mann mittleren Alters: «Ja, warum kommen Sie schon wieder? Ich habe Ihnen doch bereits gestern zweimal gesagt, es gebe keinen Bundesrat mit dem Namen Blocher. Warum sind Sie denn gleichwohl wieder hier?» Der Mann mittleren Alters antwortet: «Ja, wissen Sie, ich höre das >Es gibt keinen Bundesrat Blocher< so gerne!»

WALTER WEBER, DERENDINGEN

Zwischenruf

Was wäre den Meeren und der Erde nicht alles erspart geblieben, wenn statt der Titanic die Arche Noah untergegangen wäre!

Konsequenztraining: Dies ist das Schöne am Selbstgespräch: wenigstens einer, der sicher zuhört.

pin

**Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 2/00):**

1. Preis:

Rita Jäggi, Muri b. Bern

2.-10. Preis:

Margareta Klein, Bern

Hans Klossner, Suhr

Annetta Julen-Tschopp, Zürich

Guido Bernegger, Rheineck

Marc Bähler-Kunz, Jona

Daniel Bissegger, Rehetobel

Josef Gasser, Arlesheim

Eugen Nussbaum, Frauenfeld

Erika Kesselring, St.Gallen

